

Grundausbildung für Jugendleiterinnen und Jugendleiter internationaler Jugendbegegnungen 24.-30.04.2016 in Düsseldorf + 30.10.-05.11.2016 in Lille

Ziel der Grundausbildung ist es, den (künftigen) Jugendleiterinnen und Jugendleitern die theoretischen und praktischen Kompetenzen, die für die Betreuung von internationalen Jugendbegegnungen erforderlich sind zu vermitteln und die Entwicklung eigener pädagogischen Herangehensweisen zur Förderung der Reflexion und des interkulturellen Lernens zu unterstützen.

Es geht hierbei um den Erwerb persönlichkeitsbezogener Handlungskompetenzen, die für die Arbeit in einem interkulturellen Team sowie für die Umsetzung und Betreuung von Projekten in Bereichen wie Sport, berufliche Bildung, Kultur, Städtepartnerschaften oder aktive Bürgerschaft entscheidend sind.

Die Grundausbildung richtet sich an Jugendleiterinnen und Jugendleiter, die über wenige (oder keine) Erfahrungen im Bereich der Betreuung von internationalen Jugendbegegnungen verfügen und sich im deutsch-französischen Bereich engagieren wollen. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 16 Personen (8 pro Land).

Die Grundausbildung besteht aus 3 Phasen.

- **Phase 1: Einstiegsseminar vom 24.-30.04.2016 in Düsseldorf**
- **Phase 2: Praxismodul mit Hospitation bei einer internationalen/deutsch-französischen Jugendbegegnung.
Die Hospitation soll zwischen Mai und Oktober 2015 stattfinden und kann finanziell unterstützt werden.**
- **Phase 3: Vertiefungsseminar vom 30.10.-05.11.2016 in Lille (Nordfrankreich).**

Inhaltlich und methodisch entsprechen die zwei Ausbildungsseminare (Einstiegsseminar und Vertiefungsseminar) dem Referenzrahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW). Sie setzen sich aus theoretischen Einheiten und praktischen Modulen in binationalen Arbeitsgruppen zusammen und behandeln u.a. folgende Themen:

- Interkulturelles Lernen (Förderung und Begleitung des Lernprozesses)
- Aktivitäten und Methoden (wie z.B. Sprachanimation) für deutsch-französische Begegnungen
- Gruppendynamik und Konfliktmanagement
- Rolle und Funktion der Gruppenleiter/innen
- Ziele einer internationalen Jugendbegegnung
- Gesetzgebung und Versicherungsfragen im Hinblick auf Jugendbegegnungen in Frankreich und Deutschland
- Auswertung von Jugendbegegnungen
- Struktur und Organisation von deutsch-französischen Institutionen (z.B. DFJW)
- Europa und die europäische Identität

Die Grundausbildung wird von den Organisationen Arbeit und Leben (Deutschland) und Culture et Liberté (Frankreich) durchgeführt. Drei Referent/innen dieser Organisationen werden die Ausbildungsseminare leiten.

Die Arbeitssprachen sind Deutsch und Französisch. Kenntnisse der anderen Sprache werden allerdings nicht vorausgesetzt. **Die Teilnahme am gesamten Ausbildungszyklus (Phasen 1 bis 3) ist hingegen verpflichtend.**

Bei aktiver und erfolgreicher Teilnahme an der Ausbildung wird vom DFJW das Zertifikat für Jugendleiterinnen und Jugendleiter in interkulturellen Jugendbegegnungen verliehen. Es bestätigt den Erwerb verschiedener Kompetenzen und die Eignung als Leiterin bzw. Leiter interkultureller Begegnungen (siehe Internetseite des DFJW <http://www.dfjw.org/jugendleiter-werden>) tätig zu sein.

Die Grundausbildung für Jugendleiterinnen und Jugendleiter in internationalen Jugendbegegnungen wird vom DFJW finanziell unterstützt. **Der Teilnahmebeitrag für die Phasen 1 und 3 liegt bei jeweils 140,- € (inkl. Unterbringung in der Jugendherberge mit Vollpension, Programm, pädagogisches Material, Fahrtkosten vor Ort).**

Die Fahrtkosten zum Seminarort werden auf der Grundlage des doppelten Tabellensatzes des DFJW erstattet (z.B. Berlin-NRW bis 84 € (H/R) oder Bayern-Lille bis 158 € (H/R); siehe Richtlinien des DFJW <http://www.dfjw.org/richtlinien> Seite 93-102).

Weitere Informationen und Anmeldung:

ARBEIT UND LEBEN BAK

Jean-Daniel Mitton

Robertstr. 5 a

42107 Wuppertal

Tel: + 49 (0)202 97 404-14

mitton@arbeitundleben.de

CULTURE ET LIBERTÉ

Doreen Poerschke

5 rue St Vincent de Paul

75010 Paris

Tel : +33 (0)1.84.83.05.74

doreen.poerschke@cultureetliberte.org